



SITZUNGSVORLAGE

Thema: Antrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen: Erarbeitung einer Konzeption zur Vernetzung der Akteure in den Bereichen Klimaschutz und Energieeinsparung im Bodenseekreis

Frühere Beratungen: Keine

Anlagen: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Erarbeitung einer Konzeption zur Vernetzung der Akteure in den Bereichen Klimaschutz und Energieeinsparung im Bodenseekreis

Sachvortrag : Uwe Hermanns, Finanzdezernent Zeitdauer (ca.): 10 Min.

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung schlägt vor, den eingeschlagenen Weg der konkreten Maßnahmen fortzusetzen und diesen nicht weiter zu institutionalisieren. Der Ausschuss/Kreistag wird gebeten, darüber zu beraten, ob „nach Corona“ ein Klimatag durchgeführt werden soll.

Gremium	Zuständigkeit	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschluss	01.12.2020	öffentlich

Finanzielle Auswirkungen (mit der Kämmerei abzustimmen!): ja nein

Aufwendungen/Auszahlungen

Ergebniswirksam: <input type="checkbox"/>		Investiv: <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Aufwand	_____ Euro	Einmalige Auszahlung	_____ Euro
Jährlicher Aufwand	_____ Euro	Jährliche Auszahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Aufwand 1. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 1. Jahr	_____ Euro
Aufwand 2. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 2. Jahr	_____ Euro
Aufwand 3. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 3. Jahr	_____ Euro
Aufwand 4. Jahr	_____ Euro	Auszahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Abschreibung	_____ Euro

Erträge/Einzahlungen

Ergebniswirksam: <input type="checkbox"/>		Investiv: <input type="checkbox"/>	
Einmaliger Ertrag	_____ Euro	Einmalige Einzahlungen	_____ Euro
Jährliche Erträge	_____ Euro	Jährliche Einzahlungen	_____ Euro
Gesamtbetrag	_____ Euro	Gesamtbetrag	_____ Euro
Ertrag 1. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 1. Jahr	_____ Euro
Ertrag 2. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 2. Jahr	_____ Euro
Ertrag 3. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 3. Jahr	_____ Euro
Ertrag 4. Jahr	_____ Euro	Einzahlung 4. Jahr	_____ Euro
		Jährliche Auflösung	_____ Euro

Mittelbereitstellung im Haushalt:

Ergebnishaushalt: **Investitionshaushalt:**

Produkt: _____ Investitions-Nr. _____

Kostenstelle: _____

Sachkonto: _____

Zur Verfügung stehende Mittel: _____ Euro

ggf. noch bereit zu stellen: _____ Euro

Deckungsvorschlag:

Ergebnishaushalt: **Investitionshaushalt:**

Produkt: _____ Investitions-Nr. _____

Kostenstelle: _____

Sachkonto: _____

Medien: PowerPoint pdf-Datei CD/DVD Stick

Sofern Präsentationen erforderlich werden, lassen Sie diese bitte mindestens fünf Tage vor den jeweiligen Sitzungen der Geschäftsstelle Kreistag zukommen.

Elektronisch mitgezeichnet von:

<input checked="" type="checkbox"/> Landrat	<input type="checkbox"/> Dezernat 1	<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 2
<input checked="" type="checkbox"/> Dezernat 3	<input type="checkbox"/> Dezernat 4	<input type="checkbox"/>

1. Ausgangslage:

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen beantragt die „Erarbeitung einer Konzeption zur Vernetzung der Akteure in den Bereichen Klimaschutz und Energieeinsparung im Bodenseekreis“.

Aufbauend auf dem bisherigen verwaltungsinternen Klimaschutzkonzept des Bodenseekreises und der Arbeit der Energieagentur Bodenseekreis sollen

1. ein Beteiligungsprozess initiiert werden,
2. alle internen Maßnahmen und die bisherigen und geplanten externen Maßnahmen zusammengeführt werden,
3. in eine Übersicht gebracht werden,
4. in einer langfristig angelegten Struktur eine Umsetzung mit einem „Fahrplan zu den Klimaschutzziele“ erarbeitet werden.

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen hat im August 2020 einen Antrag zur „Erstellung einer integrierten Klimaschutzkonzeption für den Bodenseekreis“ gestellt. Dieser war zur Vorberatung durch den Ausschuss für Umwelt und Technik in seiner Sitzung am 22. September 2020, SV 507/2020, unter Top 5, nichtöffentlich, zur Vorberatung vorgesehen.

Die oben genannten Punkte 1 - 4 waren in diesem Antrag wortgleich enthalten.

Nachdem der Ausschuss für Umwelt und Technik in dieser Sitzung eine Vielzahl von klimarelevanten Themen bearbeitet hat, die teilweise auch in Kreistagsbeschlüssen in der Sitzung des Kreistags am 7. Oktober 2020 mündeten, war die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen bereit, ihren Antrag zu vertagen.

Der modifizierte Antrag ist dieser Sitzungsvorlage beigelegt.

2. Sachverhalt:

Seit 2013 gibt es mit dem Klimaschutzgesetz (KSG) in Baden-Württemberg erstmals verbindliche Ziele zur Treibhausgasreduzierung. Das KSG wird derzeit überarbeitet. Der Klimaschutz und die Klimafolgenanpassung sollen im Land vorangebracht werden.

Der Bereich Klimafolgenanpassung hat seit der Verabschiedung des ESG eine deutlich höhere Priorität bekommen. Neben dringend notwendigen Maßnahmen und Initiativen für einen wirksamen Klimaschutz ist gleichzeitig eine Strategie zur Anpassung an den Klimawandel notwendig, um den nicht vermeidbaren Folgen des Klimawandels zu begegnen. Denn selbst die Einhaltung des globalen Zwei-Grad-Ziels würde merkliche Änderungen des Klimas bedeuten, was sich schon heute beispielsweise durch vermehrte Starkregenfälle und Überflutungen zeigt.

Klimaschutz und Anpassung sind also nicht voneinander getrennt zu sehen, sondern als zwei Seiten einer Medaille. Vermehrte Anstrengungen sind schon aus Gründen der Daseinsvorsorge notwendig.

Ebenfalls 2013 hat das Land Baden-Württemberg ein Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept (IEKK) beschlossen, das konkrete Strategien und Maßnahmen enthält. Das IEKK berücksichtigt alle maßgeblichen Quellen von Treibhausgasen. Deshalb umfasst es verschiedene Handlungsbereiche wie Strom, Wärme, Verkehr, Landnutzung und Stoffströme.

Das IEKK des Landes Baden-Württemberg befindet sich derzeit ebenfalls in der Überarbeitung. Hierbei geht es auch darum, zu erreichen, den konnexitätsrelevanten Mehraufwand der Landkreise durch die Umsetzung des KSG finanziell auszugleichen.

Der Bodenseekreis hat im Jahr 2015 zwei Beteiligungsformate zum Klimaschutz initiiert. Es gab eine Umfrage auf der Bürgerplattform <https://www.sags-doch.de> und parallel wurden die Besucher der Oberschwabenschau in Ravensburg befragt. Hier gingen aus der Bevölkerung rund 1.500 Karten mit Vorschlägen ein. Die bereits laufenden Maßnahmen fanden durch diese Meldungen eine Bestätigung, während neue Maßnahmen nicht abgeleitet werden konnten.

Das Klima- und Energiepolitische Leitbild und das Energiepolitische Arbeitsprogramm des Bodenseekreises wurden bereits fortgeschrieben und von AUT und Kreistag am 7. Oktober 2020 (SV 493/2020) beschlossen, weshalb ein neuerlicher Beteiligungsprozess aus Sicht der Verwaltung derzeit nicht zielführend wäre.

Die beispielhaft erwähnte IEKK des Enzkreises ist inhaltlich vergleichbar mit dem Konzept des Bodenseekreises. Sie ist allerdings in der Öffentlichkeit stärker präsent. Aber auch die Aktivitäten des Bodenseekreises sind öffentlich abrufbar:

Die vielfältigen Maßnahmen und Aktivitäten des Bodenseekreises in Sachen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung sind beispielsweise auf der Webseite des Bodenseekreises unter der Rubrik Klimaschutz-Klimawandel veröffentlicht und in folgende Bereiche gegliedert:

- Klimaschutzmanagement
- Energie- und Klimaschutzkonzept
- Energiepolitisches Leitbild
- Energie-Berichte
- Energie-Förderprogramme
- Energie-Projekte
- Energiewirtschaftsforum
- European Energy Award
- Energieagentur
- Energie-Spartipps
- Klimafolgenanpassung
- Klima-Sparbuch Bodenseekreis
- SchülerKlimaGipfel

<https://www.bodenseekreis.de/de/umwelt-landnutzung/klimaschutz-klimawandel/>

Damit ist aus der Sicht der Kreisverwaltung die Forderung der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zumindest hinsichtlich der kreisinternen Maßnahmen erfüllt.

Über die Maßnahmen und Ergebnisse des Bodenseekreises beim Klimaschutz und bei der Klimafolgenanpassung wurde in der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik am 22. September 2020 mit dem Tätigkeitsbericht des Energie- und Klimaschutzmanagements (SV 489/2020) berichtet. Auf diesen wird hier verwiesen. In diesem Zusammenhang steht auch der Energiebericht 2019, der ebenfalls in den genannten Sitzungen von AUT und Kreistag vorgestellt wurde (SV 496/2020).

Eine Katalogisierung und Koordinierung der Maßnahmen von Kreiskommunen, Wirtschaft und Initiativen auf Landkreisebene wird von der Kreisverwaltung als nicht zielführend angesehen, da diese weder vollständig noch aktuell sein kann.

Hier stellt sich die Frage: wo anfangen und wo aufhören? Allein die Beispiele von Maßnahmen in Firmen, die in den vier vergangenen Energiewirtschaftsforen des Bodenseekreises seit 2015 vorgestellt wurden, würden bei ausführlicher Darstellung Bücher füllen. Wenn dann noch alles, was die 23 Städte und Gemeinden bereits umsetzen, dargestellt werden soll, lässt sich das nicht mit vertretbarem Aufwand bewerkstelligen. Zudem stellt sich die Frage, welcher Nutzen aus einer solchen Darstellung gezogen werden könnte.

Von den Kommunen, die sich am European Energy Award (EEA) beteiligen sind auch die externen Maßnahmen bekannt. Je mehr Städte und Gemeinden sich am EEA beteiligen, umso größer wird hier die Vernetzung. Die Entscheidung über eine Teilnahme am EEA ist allerdings Aufgabe der kommunalen Selbstverwaltung und liegt nicht im Einflussbereich des Landkreises.

Mit der Fortschreibung des Klima- und Energiepolitischen Leitbildes (SV 493/2020) hat die Verwaltung als eine konkrete Maßnahme die Einrichtung eines Budgets von anfangs 5 Euro/Einwohner und Jahr für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen vorgeschlagen. Der Kreistag ist diesem Vorschlag gefolgt, die entsprechenden Mittel sind im Entwurf des Haushaltsplans für 2021 vorgesehen.

Da gerade kleine und mittlere Kommunen häufig nicht über die Kapazitäten verfügen, um dieses Thema ausreichend bearbeiten zu können, ist es notwendig, seitens des Landkreises diese beratend zu unterstützen. Ein Teilbetrag des o. g. Ansatzes könnte für die Unterstützung der Kommunen in den Bereichen Klimaschutz und Klimafolgenanpassung eingesetzt werden.

Aus vergangenen Beteiligungsprozessen ist hinreichend bekannt, welcher Aufwand an Personal und finanziellen Ressourcen erforderlich ist. Erinnert sei etwa an den umfassenden Prozess zur Ortsumfahrung Kluftern. Dabei war dieser Prozess thematisch relativ eng gefasst, während der Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Beteiligungsprozess zu einem thematisch viel umfassenderen, besser gesagt, kaum zu fassenden Themenkomplex vorschlägt. Es ist auch leicht erkennbar, dass ein solcher Beteiligungsprozess eine relativ große Menge an Teilnehmern erfordern würde. Für eine Bürgerbeteiligung, bei der der gesamte Landkreis vertreten ist, müssten mindestens zwei, besser drei Beteiligungsprozesse durchgeführt werden. In der Stadt Ravensburg konnte durch ein Beteiligungsverfahren ein Klimakonsens erzielt werden, da die temporär gebildete Klimakommission eine arbeitsfähige Größe hatte und sich nur auf die Stadt Ravensburg konzentrierte. Wesentlich sinnvoller für den Bodenseekreis werden deshalb Beteiligungsprozesse in den Städten bzw. Gemeindeverwaltungsverbänden des Kreisgebietes erachtet (die Ergebnisse könnten anschließend Eingang in die zukünftige Klimaschutzarbeit der Kreisverwaltung finden).

Diese Überlegungen führen nicht dazu, dass der von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen geforderte Beteiligungsprozess unmöglich wäre. Sie lassen aber erkennen, dass diese einen erheblichen Aufwand verursachen würde, ohne dass – zumindest aus Sicht der Kreisverwaltung - wirklich erkennbar wäre, welcher Mehrwert auf der Landkreisebene und für den Landkreis über die vielfältigen Aktivitäten hinaus entstehen würde.

Was man sich vorstellen könnte, wäre ein „Klimatag“ analog zum 2019 durchgeführten „Schülerklimagipfel“. An einem solchen Aktionstag könnte der Landkreis darstellen, was auf seiner Ebene getan wird und welche Pläne es für die Zukunft gibt. Außerdem könnte die Energieagentur und Firmen aus dem Bodenseekreis eingeladen werden, sich zu präsentieren. Allerdings wäre eine solche Aktion erst nach Corona machbar.

Sollte der Kreistag dieser Idee folgen, könnte die Verwaltung beauftragt werden, einen solchen „Klimatag“ thematisch vorzubereiten und dem Kreistag ein Konzept dafür vorzulegen, über das dann im Laufe des kommenden Jahres beraten werden könnte.

3. Finanzielle Auswirkungen:

Keine.